

Praktische Tipps und Hilfestellungen für ehrenamtliche Betreuer Fortbildung „Betreuungsrecht und seine Praxis“



Die erfahrenen Mitarbeiter/innen der Betreuungsvereine geben eine ausführliche Darstellung zur praktischen Umsetzung des Betreuungsrechts

Der Betreuungsverein der Diakonie im Westerwald e.V., Diakonie Westerburg und der Betreuungsverein Lotsendienst Betreuungen e.V. (DPWW Höhn) bieten wieder für ehrenamtliche Betreuer/innen eine qualifizierte Fortbildung im Betreuungsrecht zur Unterstützung bei der Übernahme einer gesetzlichen Betreuung an. Für volljährige Menschen, die auf Grund von Alter, Krankheit

oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst und alleine zu besorgen, wird vom Betreuungsgericht ein Betreuer bestellt. Der Kurs will die Teilnehmer befähigen, den vielfältigen Anforderungen bei der Führung einer Betreuung gerecht zu werden und bietet neben einer umfassenden Information über das Betreuungsrecht auch Einblick in die praktische Arbeit eines gesetzlichen Betreuers. Vermögenssorge, Aufenthaltsbestimmungsrecht und Gesundheitsvorsorge werden angesprochen und geben somit eine ausführliche Darstellung

zur praktischen Umsetzung des Betreuungsrechts. Der Kurs beinhaltet insgesamt sechs Veranstaltungen und beginnt am 19. Februar um 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Diakonischen Werks, Betreuungsverein der Diakonie im Westerwald e.V. (Hergenrother Str. 2a, 56457 Westerburg). Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anne Schmidt-Betz, Lotsendienst Betreuungen e.V. Höhn, 02661 20191 und Uwe Sauer, Diakonisches Werk Westerburg, 02663 9430-44.

Kommen Sie nach Höhr-Grenzhausen:

Keramikmuseum Westerwald lädt zur Japanischen Teezeremonie

„Das japanische Teehaus in der bisherigen Dauerausstellung des Keramikmuseums wurde 1995 vom Teeweg-Meister M. Sôtai Knippals gebaut,“ so Museumsleiterin Nele van Wie-

ringen. Es war Teil einer von Rudi Rothenberger initiierten Ausstellung im Stadtmuseum Offenburg. Danach wurde das Teehaus „Sho Sui Tei“, wie sein japanischer Namen lautet, ein

wichtiger Bestandteil des Keramikmuseums Westerwald in Höhr-Grenzhausen. Nun geht das Teehaus auf Reise in neue Orte und zu neuen Menschen. Das Keramikmuseum möchte

die Zeit, indem das Teehaus Teil des Museums war, mit einer feierlichen Teezeremonie abschließen. Museumsleiterin van Wieringen stolz: „Es ist uns eine Ehre, dass diese Zeremonie von M. Sôtai Knippals persönlich zelebriert wird. Dazu laden wir alle Interessierten für den 17. Februar um 15 Uhr ins Museum ein.“ Vorverkauf der Karten à 15 € an der Kasse des Keramikmuseums Westerwald in Höhr-Grenzhausen.

Foto: Keramikmuseum Westerwald



Anmeldungen unter: buchungen@keramikmuseum.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. der Dienstzeiten abgeben: Lokale Aktionsgruppe Westerwald, Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur. Info-Tel.: 02602/124 513 und 124 426, E-Mail: management@leaderwesterwald.de